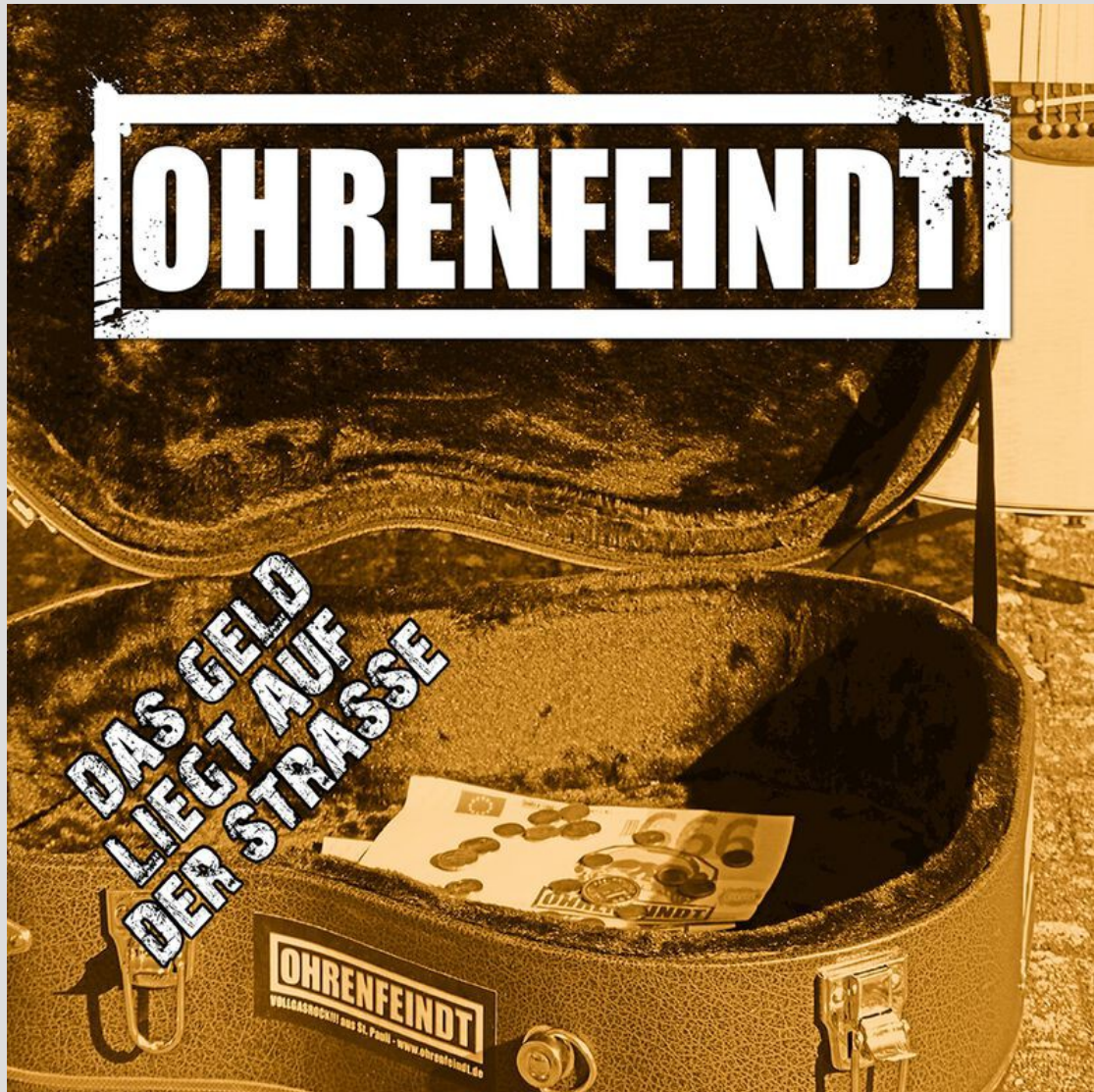


Künstler: **OHRENFEINDT** – Titel: Das Geld Liegt Auf Der Straße - Medium: CD - Spiellänge: 46:40 Min. – Label: Metalville – Text: Mike Kempf



'Das Geld liegt auf der Straße'. Diese Lebensweisheit hatte mir schon mein Großvater mit auf den Weg gegeben, und wird aktuell auch von der St. Paulianer Hardrockband **OHRENFEINDT** beherzigt.

Kaum zu glauben, über ein Vierteljahrhundert existiert das hanseatische Trio um Gründungsmitglied und Band-Lautsprecher **CHRIS LAUT**. Kenner wissen, die Band kennt nur eine Richtung – 'immer volle Kanne geradeaus, voll auf die Zwölf' – von der Band selbst als Vollgasrock bestimmt.

Nun wirft die Band bereits ihr neuntes Album auf den Markt. Wie gewohnt steht Gesangsgranate **LAUT** mit kraftvollen, ungeschönt rauen Texteinlagen im Epizentrum des Geschehens. Nebenbei gibt er mit dem 'Hau-Drauf-Experten' **ANDI ROHDE**, ebenfalls wie sonst auch praktiziert, an seinem Tieftöner den Takt vor. Die Beiden offerieren ihrem 'Sechssaitenspezi' **KEULE ROCKT** ein derart energiegeladenes Klangfundament, auf dem der Gitarrist nach dem Motto 'Feuer frei' aus allen Lagen seine Soloattacken abfeuert.

Den Titeltrack haben sie gleich als Opener platziert. Eine gute Wahl, denn das Teil rockt den Kreislauf gehörig an. Fortlaufend ist es nicht verwunderlich, dass der Dreier mit der Planierraupe skrupellos durchs elfteilige Album scheppert. In einer guten Dreiviertelstunde gibt es einen kräftigen lauten Dynamitsound auf die Lauscher, dessen Erdbebenwellen über Blankenese bis ins offene Meer vibriert. Okay, was in Hamburgs Edelviertel als mittelschwere Katastrophe empfunden wird, gilt im Reeperbahn-Kiez als Normalität.

Das die Hanseaten bei „Ich kümmer mich drum“ auf die Mithilfe des deutschen Folkrockers **STEFAN STOPPOK** zurückgreifen konnten, bewerte ich als schöne Wertschätzung des angesagten Liedermachers. Begleitet von ansprechendem Saitenzupf und Harpgebläse verspricht **STOPPOK** »...*Mach dir keinen Kopf... gib mir seine Nummer... ich kümmer mich drum...*«

Ob „Mona Lisa“, „Willst du mit mir gehen“, „Hektik“, den Livemitschnitt „So nicht“ oder der Schlussakt „Schlaflied“, eine Ballade die **CHRIS** für einen kürzlich verstorbenen Freund entwarf, thematisiert werden - im Gesamteindruck komme ich immer aufs gleiche Ergebnis - „Du brauchst Rock“! Die Welt braucht Rock!

OHRENFEINDT vertrauen weiterhin ihrem Erfolgsrezept. Gute Textstrukturen, die allesamt gut leserlich im Booklet verewigt sind, gepaart mit druckvollen Gitarrensound, viel rasant vorgetragene Nummern, aber auch mal die Fahrt drosselnd, so wie beim mit herrlichem Slidespiel bestens in Szene gesetzte „Motorcross im Treppenhaus“, werden die St. Pauli-Boys ihren Anhang voll zufrieden stellen.

So war es, so ist es und wird es auch künftig so sein. **LAUT**, **KEULE** und **ROHDE** geben weiterhin ordentlich Gas, und sprechen vor allem Biker, Lederkuttchen und Bierkonsumenten an. Für diesen Kreis von Rockliebhabern ist die Scheibe Pflichtprogramm, für Deutschrockfans sowieso.

Line up:

Chris Laut (vocals, bass)

Keule Rockt (guitar)

Andi Rohde (drums)

Setliste:

01. Das Geld Liegt Auf Der Straße [03:50]
02. Du Brauchst Rock [04:19]
03. Die Muse Ist Im Urlaub [04:01]
04. Sänger In 'Ner Rock'n'Roll Band [04:04]
05. Ich Kümmer Mich Drum (Feat. Stoppok) [03:12]
06. Mona Lisa [03:55]
07. Hektik [03:46]
08. Motorcross Im Treppenhaus [04:39]
09. Willst Du Mit Mir Gehen [04:39]
10. So Nicht (Live Im Grünspan) [05:02]
11. Schlaflied [05:13]